

Rund-um-die-Uhr-Betreuung in der Senioren-WG

Mit einem neuen Wohnprojekt für ältere Menschen soll die Baulücke in der Marktstraße 30 geschlossen werden

Von Bernd Atzenroth

Pritzwalk. Wenn zum Ende des Monats auf dem Gelände der Marktstraße 30 in Pritzwalk ein erster Spatenstich für einen neuen Gebäudekomplex gesetzt wird, dann schließt sich ein Kreis: Knapp zehn Jahre ist es her, dass das frühere Gebäude an dieser Stelle kurz vor dem Stadtjubiläum abgebrannt ist. Einer der ersten Feuerwehrleute am Ort war damals Norman Feuerböter. Der heute 30-Jährige ist nunmehr entscheidend daran beteiligt, dass die seitdem bestehende Baulücke jetzt wieder geschlossen wird. Er ist Bauherr für ein neues Projekt, das für Senioren eine Alternative zum herkömmlichen Seniorenheim sein und ihnen die Angst vor dem Verlust der Selbstständigkeit nehmen soll.

Die neue Einrichtung wird das dritte Standbein für das Familienunternehmen Feuerböter neben



Norman Feuerböter mit den Plänen für den Neubau.

FOTO: ATZENROTH

dem Häuslichen Pflegedienst in der Grünstraße und der privaten Tagespflege in der Schillerstraße werden. Normans Mutter Silvia Feuerböter hatte sich 2001 selbstständig gemacht, ihr Sohn arbeitet seit 2002 mit. Derzeit haben sie 28 Mitarbeiter, zu denen nun noch

etwa zehn hinzukommen dürften. 16 Wohnappartements sollen hier entstehen, jeweils acht in Erd- und Obergeschoss. Die Senioren können sie nach ihren eigenen Vorstellungen einrichten, „es soll schließlich ihr Zuhause sein“. In beiden Geschossen gibt es einen

großen Gemeinschaftsraum und eine Küche. „Es soll eine Art Senioren-WG werden“, umschrieb Feuerböter das Konzept. Im Dachgeschoss wird ein Tagespflegebereich eingerichtet. Rund-um-die-Uhr-Pflege ist die Devise: „Am Tag sind sie in der Tagespflege, für die restliche Zeit ist die Hauskrankenpflege zuständig.“ Die Wohnungen zur Hausrückseite haben auch Terrasse oder Balkon. Das Haus wird mit Aufzug ausgestattet.

Etwa Ende April ist mit dem Baubeginn zu rechnen. Die Baugenehmigung liegt inzwischen vor. Hier schließt sich auch in anderer Hinsicht der Kreis. Denn eigentlich sollte das Vorhaben einmal auf dem Gelände der Meyenburger Straße 1 bis 3 umgesetzt werden. „Leider wurde dieses Projekt durch die Stadtverordnetenversammlung und den Stadtentwicklungsausschuss nicht genehmigt“, erklärte er dazu, „dadurch kam es

schlussendlich zur Rückabwicklung des Grundstücks.“ Das eigentlich geplante Seniorenheim habe aus Kostengründen nicht realisiert werden können – gegenüber den ursprünglichen Planungen wäre der Bau um ein Vielfaches teurer geworden.

Norman Feuerböter hofft, dass der Neubau schon vor Weihnachten fertig sein könnte, spätestens aber wohl in der Anfangsphase des kommenden Jahres. Ein Unsicherheitsfaktor ist noch die archäologische Baubegleitung, auch hinsichtlich der Kosten für das komplett privat finanzierte Bauvorhaben. Die Nachfrage nach der Wohnform ist bereits jetzt groß – ohne öffentliche Bekanntmachung liegen derzeit bereits acht Anmeldungen vor. Wer auch Interesse hat, sollte sich also beeilen.

● **Service:** Weitere Infos online unter www.pflege-pritzwalk.de oder unter der Rufnummer ☎ 03395/40 07 30.